

27.4.2020 - [Redaktionsmeldungen](#)

Online-Seminar der Universität Cambridge am 12.5.2020

Im Jahr 2015 wurde der Fall eines Mannes aus den USA bekannt, der als sogenannte „menschliche Chimäre“ einen fehlerhaften negativen Vaterschaftstest erhielt. Chimäre Personen besitzen **verschiedene Erbanlagen**, zumeist aufgrund eines in der frühen Schwangerschaft verstorbenen und absorbierten Zwillingsembryos. Der Vaterschaftstest besagten Mannes fiel deshalb negativ aus, weil sich das genetische Material seines Speichels und Spermas unterschied. Weitere Tests ergaben schließlich, dass der biologische Vater des Kindes der absorbierte Zwilling des Mannes war.

Fälle wie diese stellen eine **potenzielle Herausforderung** für viele Rechtssysteme dar, da bei der Bestimmung der Elternschaft zumeist auf die Genetik zurückgegriffen wird. In einem Online-Seminar, das gemeinsam von der Cambridge Reproduction SRI und der Cambridge Socio-Legal Group organisiert wird, werden rechtliche Fragen untersucht, die sich **in Hinblick auf chimäre Personen und Elternschaft** ergeben. Weitere Informationen zum Seminar finden Sie [hier](#).

Das Seminar „**The ‘Chimera’ of Parenthood**“ findet via Zoom statt und wird geleitet von FamRZ-Autor Dr. Brian *Sloan*, der als Dozent und Rechtswissenschaftler am Robinson College in Cambridge tätig ist. Die Anmeldedaten für das Zoom-Seminar am Dienstag, den 12.5.2020 (12 bis 14 Uhr), erhält man nach Registrierung unter mhj21@cam.ac.uk.